

Schmitz & Partner Global Offensiv Halbjahresbericht

30.6.2016



Fondsmanager:



Beraten durch:



Vertrieb und Initiator:



Fondsgesellschaft:



Marktentwicklung und Tätigkeitsbericht

Ausgangslage

Zu Jahresbeginn brachen die globalen Aktienmärkte nach schlechten Konjunkturdaten aus China kräftig ein und begannen sich erst im Februar wieder zu erholen. Zuletzt erwies sich der von den meisten Marktteilnehmern nicht erwartete Brexit als Schock für Aktienanleger, während Staatsanleihen und Gold als sichere Häfen gefragt waren. Trotz dieser Börsenturbulenzen erwies sich die Konjunktur in Europa und den USA bis ins neue Jahr hinein als robust, wozu die niedrigen Rohstoffpreise und die lockere Geldpolitik beitrugen.

Geldmarkt

Die Geldpolitik aller relevanten Notenbanken blieb im Berichtszeitraum unverändert expansiv ausgerichtet. Die EZB hatte noch im Dezember angesichts erneut reduzierter Inflationsprognosen den Einlagenzins auf einen Satz von –0,4 Prozent abgesenkt. Die ohnehin schon im negativen Bereich liegenden Zinsen 3-Monats-Euribor und 1-Monats-Euribor rutschten vor diesem Hintergrund noch weiter ab.

Anleihen

Globale Konjunktursorgen und die expansive Geldpolitik prägten das Bild der Rentenmärkte im Berichtszeitraum. Zwar erhöhte die US-Zentralbank im Dezember die Zinsen seit neun Jahren zum ersten Mal leicht, diesem ersten Schritt folgten dann aber aufgrund der zunehmenden globalen Risiken bis in den Sommer hinein keine weiteren mehr. Die EZB weitete das Anleihekaufprogramm sogar wieder aus. Angesichts turbulenter Aktienmärkte kam es im neuen Jahr bei wachsender Unsicherheit über die weitere Geldpolitik zu einer Flucht in als sicher erachtete Staatsanleihen. Die Rendite von Bundesanleihen mit zehnjähriger Laufzeit wurde Mitte Juni zum ersten Mal sogar negativ. Auf der Suche nach Rendite waren Unternehmensanleihen gefragt, die auch von der Ankündigung eines Kaufprogramms durch die EZB profitierten.

Aktien

Vor dem Hintergrund von negativen Nachrichten aus China und von den Rohstoffmärkten begann das Jahr mit heftigen Verlusten für Aktien. Ab Mitte Februar gingen dann sowohl Rohstoffpreise als auch Aktienkurse zunächst auf Erholungskurs. Am Tag nach der Entscheidung für den Brexit gerieten insbesondere europäische Aktien Ende Juni stark unter Druck. Besonders heftig waren die Verluste bei Banktiteln.

Schmitz & Partner Global Offensiv

Der Schmitz & Partner Global Offensiv legt bis zu 100 Prozent weltweit in Aktienfonds und Einzelaktien an. Der Fonds bietet eine Mischung aktiv gemanagter Zielfonds von etablierten Gesellschaften und von Fondsboutiquen, die global große Märkte, aber auch spezielle Regionen und Themen abdecken. Die Auswahl der Anlagen beruht auf der Einschätzung des Fondsmanagements der FRANKFURT-TRUST Invest Luxemburg AG, die bei diesem Fonds durch die SCHMITZ & PARTNER AG – Privates Depotmanagement beraten wird. Ziel einer Anlage im Schmitz & Partner Global Offensiv ist es, an der Entwicklung der weltweiten Aktienmärkte teilzuhaben.

In den letzten sechs Monaten verzeichnete der Schmitz & Partner Global Offensiv einen Wertverlust von 8,1 Prozent.

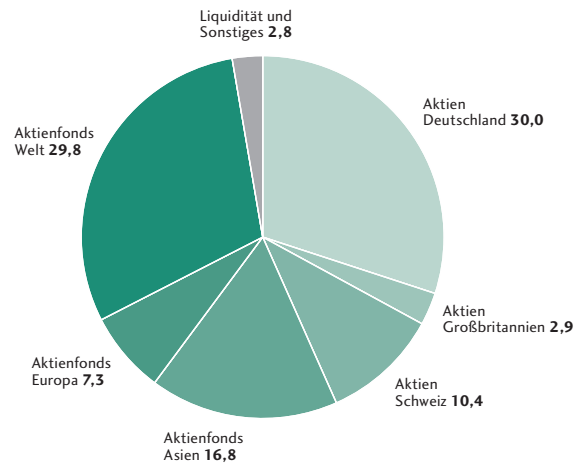
Vermögensaufstellung im Überblick

30.6.2016

Vermögensübersicht

Fondsvermögen in Mio. EUR		12,1
		in % vom Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		100,20
1. Aktien		43,36
2. Investmentfonds		53,94
3. Forderungen		0,04
4. Bankguthaben		2,86
II. Verbindlichkeiten		-0,20
III. Fondsvermögen		100,00

Portfeuillestruktur nach Assetklassen in %



Wertpapierart	Region	Bewertungsdatum		Bewertung mit handelbaren Kursen	Besonderheiten bei Investmentanteilen, Bankguthaben und Verbindlichkeiten
Wertpapierkurse bzw. Marktsätze					
Angabe zu dem Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände					
Aktien	Inland	30.6.2016		30,02 %	
	Europa	30.6.2016		13,34 %	
Investmentanteile	Inland	29.6.2016			12,64 %
	Europa	29.6.2016			41,30 %
Übriges Vermögen		30.6.2016		43,36 %	2,70 %
					56,64 %
Die prozentualen Angaben beziehen sich auf den Anteil der einzelnen Vermögensgegenstände am Fondsvermögen.					
Für Investmentanteile ist der Sitz der Kapitalverwaltungsgesellschaft für die Region und das Bewertungsdatum maßgebend.					
Die Bewertung erfolgt durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft unter Kontrolle der Verwahrstelle. Die Bewertung von börsengehandelten Vermögensgegenständen erfolgt mit entsprechend handelbaren Kursen. Sollten für diese Vermögensgegenstände keine handelbaren Kurse verfügbar sein, erfolgt die Bewertung auf Basis geeigneter Modelle. Bewertungseinheiten werden nicht gebildet.					
Devisenkurse per 30.6.2016					
Britisches Pfund	(GBP)	0,825900	=	1 EUR	
Schweizer Franken	(CHF)	1,088850	=	1 EUR	
US-Dollar	(USD)	1,111550	=	1 EUR	

FRANKFURT-TRUST

Investment-Gesellschaft mbH
Bockenheimer Landstraße 10
60323 Frankfurt am Main
Postanschrift:
Postfach 11 07 61
60042 Frankfurt am Main

Telefon (0 69) 9 20 50 - 200
Telefax (0 69) 9 20 50 - 101

Gezeichnetes
und eingezahltes Eigenkapital:
16,0 Mio. EUR

Haftendes Eigenkapital:
10,4 Mio. EUR

Gesellschafter von
FRANKFURT-TRUST ist zu
100 % die BHF-BANK Aktien-
gesellschaft

Servicetelefon

Für Fragen zu Ihrem FT-Investmentdepot erreichen Sie uns
montags bis freitags von 8 – 18 Uhr unter der Rufnummer
(0 69) 9 20 50 -200.

Fondspreise

Der telefonische Ansagedienst für Preise der FT-Fonds
ist bundesweit unter der Rufnummer 0800 38 03 66 37
geschaltet. Außerdem finden Sie die Fondspreise auf
Videotext von ARD und ZDF sowie im Internet unter
www.frankfurt-trust.de

Verwahrstelle

The Bank of New York Mellon SA/NV,
Asset Servicing, Niederlassung
Frankfurt am Main, MesseTurm
Friedrich-Ebert-Anlage 49
60327 Frankfurt am Main

Haftendes Eigenkapital:
2,4 Mrd. EUR

Fondsadministration

BNY Mellon Service
Kapitalanlage-Gesellschaft mbH
MesseTurm
Friedrich-Ebert-Anlage 49
60327 Frankfurt am Main

Geschäftsführung

Karl Stäcker
Sprecher

Zugleich Mitglied der Geschäftsführung
und Vorsitzender des Verwaltungsrats
der FRANKFURT-TRUST Invest
Luxemburg AG und Mitglied des Vorstands
des BVI Bundesverband Investment
und Asset Management e. V.

Frank-Peter Martin

Zugleich Mitglied des Verwaltungsrats der
FRANKFURT-TRUST Invest Luxemburg AG

Fondsmanager

FRANKFURT-TRUST
Invest Luxemburg AG
534, rue de Neudorf
2220 Luxemburg

Beraten durch

SCHMITZ & PARTNER AG –
Privates Depotmanagement
Via Albaredo 53
6645 Brione s. Minusio
Schweiz

Vertrieb und Initiator

Schmitz & Cie. GmbH
Individuelle Fondsberatung
Am Sommerfeld 22
81375 München

Aufsichtsrat

Alexander Mettenheimer
stellv. Vorsitzender

Mitglied des Aufsichtsrats der BHF-BANK

Christophe Tadié
Mitglied des Vorstands der BHF-BANK

Matthias Berg
Direktor der BHF-BANK

Dr. Marcel V. Lähn
Direktor der BHF-BANK

Ulrich Lingenthal
Direktor der BHF-BANK

Prof. Dr. Hartwig Webersinke
Dekan an der Fakultät Wirtschaft und
Recht an der Hochschule Aschaffenburg

Stand Juni 2016